

Mit dem Gutschein in die Energiewelten

BILDUNG

Was steckt alles drin im Biomüll? Was braucht der Regenwurm, damit er sich wohlfühlt? Wie funktioniert das mit dem Biogas? Und warum ist es wichtig, den Müll ordentlich zu trennen?

Fragen, denen jetzt Mädchen und Jungen aus der Canisius-Grundschule aus Rheine-Altenrheine auf den Grund gingen. Die Klassen 4a und 4b und die Klasse 4 vom Schulstandort in Rheine-Rodde waren zu Gast im Außerschulischen Lernstandort „Saerbecker Energiewelten“ – als erste Gruppe, die sich erfolgreich um einen Bildungsgutschein des NRW-Umweltministeriums für den Lernstandort in Saerbeck beworben hatte.

Im September hatte das Ministerium die Gutscheine zur Verfügung gestellt, die innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren. Beworben hatten sich Schulen aus dem Münsterland für den kostenlosen Unterricht in Saerbeck.

Einen Vormittag lang forschten nun die Grundschulkinder aus Rheine im ASL. Neben der praktischen Arbeit stand auch die Besichtigung des Kompostwerkes der EGST auf dem Programm. Bis Mitte Dezember stehen noch 19 weitere Termine auf dem Stundenplan des ASL, die durch die Gutscheinaktion des Umweltministeriums ermöglicht werden.

Der Auftakt Ende Oktober war zugleich der erste Besuch einer Grundschulklasse



Schüler aus Rheine waren die ersten, die den Saerbecker ASL im Rahmen der Gutscheinaktion besuchen.

im ASL. Unterstützt wurde die Aktion durch eine Kooperation mit der RVM, die für die Busanreise gesorgt hat.

Thema Passivhaus beim Energiestammtisch

TERMINE

Rund um das Thema Passivhaus geht es am kommenden Mittwoch, 2. November, ab 19.30 Uhr in der Heizzentrale beim Energiestammtisch der Klimakommune Saerbeck – ein interessantes Thema für Bauherren und Immobilienbesitzer.

Das erste Passivhaus wurde 1991 in Deutschland gebaut, inzwischen ist das Passivhaus kein Exot mehr, sondern eine anerkannte Bauweise und ab 2020 EU-Standard. Was der Passivhausstandard

für Neu- und Altbau bedeutet und wie ein Passivhaus funktioniert, wird Kurt Gramlich aus Gütersloh erklären. Gramlich ist Sprecher der Bürgerinitiative Energiewende Gütersloh.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Der Energiestammtisch der Klimakommune ist übrigens ein offenes Angebot für alle Bürger, es gibt keine Mitgliedschaft oder Mitgliedsbeitrag. Bei Interesse: Einfach vorbeikommen, zuhören, mitdiskutieren.

Shinchi: Ein Klimaschutz-Partner in Japan

KONTAKTE



BM Roos und Projektmanager Wallraven waren zu Gast in Morris. Eine weitere Klimaschutz-Kooperation ist aktuell in Vorbereitung, Bürgermeister Roos ist Anfang November zu Gast in Japan.

Saerbeck bereitet den Abschluss einer weiteren Klimaschutz-Kooperation vor. Nachdem bereits ein intensiver Austausch mit Morris in den USA gepflegt wird, kommt nun die Stadt Shinchi in Japan hinzu.

In diesen Tagen führt Bürgermeister Roos auf Einladung übergeordneter Institutionen (Bundesumweltministerium, Land NRW, japanische Botschaft) vorbereitende Gespräche in Japan. „Wir haben Anfragen erhalten, ob eine Kooperation mit einer Stadt in der Präfektur Fukushima möglich ist“, berichtet Roos kurz vor seiner Reise nach Japan. „Uns hat ein ranghoher Vertreter der japanischen Botschaft besucht, um sich intensiv zu informieren.“ Die japanische Seite schlug Shinchi als Partner vor: Die Stadt, ähnlich groß wie Saerbeck, wurde vor fünf Jahren vom Erdbeben, dem Tsunami und der Nuklearkatastrophe heimgesucht.

Die angestrebte Partnerschaft in Sachen Klimaschutz ordnet sich ein in die Kooperation des Landes NRW mit der Präfektur Fukushima. In diesem Rahmen fand bereits ein Austausch zwischen Saerbeck und Japan statt. Nun soll er eine feste Form erhalten.

„Wir können die Vereinbarung mit Morris als Vorbild nehmen“, so BM Roos. „Es geht darum, voneinander zu lernen. Im Augenblick ist das vielleicht eher eine Einbahnstraße von Saerbeck nach Shinchi.

Ich bin aber davon überzeugt, dass wir in absehbarer Zeit auch etwas von Japan lernen können, das Land ist schließlich ein Zentrum der Hochtechnologie.“ Unterzeichnet werden soll die Kooperation voraussichtlich im Januar in Düsseldorf.

Der Terminkalender von BM Roos in Japan ist dicht bestückt. Zum Abschluss wird er in Fukushima an der „World Community Power Conference“ teilnehmen. Dort steht ein prominenter Gast auf der Rednerliste, der ebenfalls eine Verbindung mit Saerbeck hat: Der Publizist Franz Alt. Er hatte 2008 einen vielbeachteten Vortrag in Saerbeck gehalten. Roos: „So schließt sich der Kreis.“

Anfang Oktober waren der Bürgermeister und Projektmanager Guido Wallraven unterwegs in Morris, als Teil einer Delegation im Rahmen des Projektes „Green Smart Municipalities“. Diskussionen an der Uni und der High School, Gespräche u.a. mit dem City Manager Blaine Hill, standen auf dem Programm. „Es war interessant zu sehen, wie Morris sich an Saerbeck orientiert“, berichtet Guido Wallraven. So hat die Stadt die Beleuchtung der Hauptstraße auf LED-Technik umgestellt.

2017 wird eine Delegation aus Morris Saerbeck besuchen, außerdem beginnt ein Studentenaustausch zwischen dem dortigen Campus der University of Minnesota und der FH Münster (Fachbereich von Dr. Christof Wetter).

European Energy Award in Gold

WETTBEWERBE

Mit dem European Energy Award (EEA) in Gold ist jetzt die Gemeinde Saerbeck ausgezeichnet worden. Andreas Fischer und Ludger Greiling nahmen die Auszeichnung Mitte Oktober in Luzern entgegen.

Ausgezeichnet wurde Saerbeck, weil es 90,2 Prozent der Klimaschutzmaßnahmen bereits umgesetzt oder diese beschlossen hat. Damit liegt Saerbeck vor allen anderen Gemeinden, die sich am Wettbewerb um den European Energy Award beteiligt haben. Am Wettbewerb können Kommunen teilnehmen, die Maßnahmen für den Klimaschutz ergreifen (etwa im Feld Energieeinsparung oder Einsatz erneuerbarer Energien) und diese bewerten und zertifizieren lassen. Die Auszeichnung in Gold ist vier Jahre gültig.

Die Preisverleihung in Luzern war zugleich Kongress und Austauschplattform für Kommunen. Dabei waren Andreas Fi-



Preisträger: Ludger Greiling und Andreas Fischer nahmen die Auszeichnung für die Gemeinde Saerbeck entgegen.

scher und Ludger Greiling gefragte Gesprächspartner, die den Saerbecker Weg gerne erläuterten.

Klimawandel: Ausstellung im Rathaus

TERMINE

„Klima wandelt: Wie der Klimawandel die Welt verändert“ – das ist der Titel einer Ausstellung, die ab Donnerstag, 10. November, im Saerbecker Rathaus zu sehen sein wird.

Auf großformatigen Tafeln werden Aspekte des globalen und lokalen Klimawandels gezeigt und erläutert. In beeindruckenden Fotografien werden die Folgen des Klimawandels auf die Menschen und ihre Umwelt deutlich; Zahlen und Fakten untermauern die Aussage der Bilder. Entwickelt hat die Ausstellung die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, die sich in Saerbeck als Förderer des außerschulischen Lernstandorts engagiert. Eröffnet wird die Ausstellung um 17 Uhr am 10. November.

Die Ausstellung zeigt nicht nur die Bilder des Klimawandels, die man aus den Nachrichten kennt: Das Vordringen der

Wüsten oder das Abschmelzen des Ewigen Eises etwa. Der Klimawandel ist auch in Nordrhein-Westfalen sichtbar und so erfährt der Besucher, was es mit dem Weinhähnchen auf sich hat (einer Grillenart aus Südeuropa) und warum die Fichten in NRW bedroht sind. Die Ausstellung ist besonders für Schulklassen geeignet. Zur Ausstellung ist eine Begleitbroschüre erschienen (in der Ausstellung erhältlich), Arbeitsblätter für Schüler stehen auf dem Internetauftritt der Stiftung Umwelt und Entwicklung zum Herunterladen zur Verfügung.

Die Ausstellung ist im Saerbecker Rathaus während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen oder nach Absprache unter (02574) 89-202. Während des Adventsmarktes (18./19. November) ist ein Teil der Ausstellung in der Gläsernen Heizzentrale zu sehen.